



**S P I T E X**

*Hilfe und Pflege zu Hause*

# Jahresbericht

2013

**SPITEX VERBAND GRAUBÜNDEN**

# ORGANE SVGR

---

## Vorstand:



**Barla Cahannes Renggli**

Präsidentin Spitex Verband  
Graubünden  
Präsidentin Spitex Chur  
lic. iur., Rechtsanwältin



**Jeannette Geiges**

Einsatzleiterin und  
Pflegeverantwortliche  
Spitex Albula/Churwalden



**Corina Monsch**

Geschäftsleiterin Spitex Foppa  
Dipl. Pflegefachfrau



**Roman Stähler**

Geschäftsleiter Spitex Viamala  
Kaufmann, EMBA Unternehmens-  
führung  
Dipl. Pflegefachmann Psychiatric



**Gabriela Tomaschett-Berther**

Vertreterin Politik  
Grossrätin Kreis Disentis  
dipl. pharm.

## Geschäftsstelle:



**Tino Morell**

Geschäftsleiter Spitex Verband Graubünden  
lic. oec., Berater im Gesundheitswesen

## EDITORIAL

---

Das Thema «Pflegerische Angehörige» stand und steht ganz oben auf der Traktandenliste. Und dies nicht erst seit der SwissAgeCare-Studie 2010. Ohne den selbstlosen und zeitintensiven Einsatz der Angehörigen wäre die Pflege und Betreuung von hilfebedürftigen Personen zu Hause oft nicht möglich.

Die politische Stossrichtung fordert und priorisiert zu Recht die Hilfe zu Hause. Mit dem steigenden Bedarf an häuslicher Pflege und Betreuung steigt naturgemäss auch der Personalbedarf. Nicht nur pflegende Angehörige, auch der unterstützende Einsatz von Freunden und Nachbarn gewinnt an Bedeutung. Die Sprachregelung der «pflegenden Angehörigen» wird deshalb vom SVS offiziell ausgeweitet auf «nahestehende Bezugspersonen». Zu Recht, denn erst das Zusammenspiel aller Beteiligten - der Profis und des gesamten Umfeldes - sichert jederzeit die angemessene und richtige Hilfe.

Der SVGR steht zu 100 % hinter dieser Erkenntnis. Auf nahestehende Bezugspersonen kann nicht verzichtet werden. Ich betone dies nicht ohne Grund explizit an dieser Stelle. Die von der Spitex in Graubünden im Berichtsjahr gewonnenen Beschwerde gegen die zwingende Anstellung von pflegenden Angehörigen hat vereinzelt fälschlicherweise zum Eindruck geführt, die Spitex wehre sich gegen den Einsatz von pflegenden Angehörigen respektive Bezugspersonen. Dem ist klar zu widersprechen; Bezugspersonen sind unverzichtbar. Die Beschwerde der Spitex richtete sich gegen nicht zu verantwortende Eingriffe der Behörden in die Vertragsfreiheit und die Betriebsführung der Spitex-Organisationen, nicht gegen den Einsatz von Bezugspersonen an sich.

Der Entscheid, wer angestellt wird, muss immer von der Spitex-Organisation in Berücksichtigung des Einzelfalles und der Möglichkeiten, Voraussetzungen und konkreten Umstände getroffen werden. Eine Betriebsführung, bei der das Wohl der Kundinnen und Kunden an oberster Stelle steht, erfordert diese gesamtheitliche Sicht.

Das Thema nahestehende Bezugspersonen bleibt weiterhin aktuell. Ich wünsche allen, die sich damit beschäftigen - meinen Kolleginnen und Kollegen im Vorstand, dem Geschäftsführer, allen Verbandsmitgliedern, den Partnerorganisationen und den Behörden - eine glückliche Hand und danke ihnen für die gute Zusammenarbeit und die stete Unterstützung.

Barla Cahannes Renggli, Präsidentin  
7000 Chur, 13. März 2014

## GESCHÄFTSSTELLE

---

Lassen wir das Betriebsjahr 2013 in Gedanken Revue passieren, bleiben insbesondere vier Ereignisse und ein sozusagen permanentes Thema in Erinnerung. Es sind dies die personellen und organisatorischen Veränderungen im Spitex Verband Graubünden (SVGR) selber, die Erarbeitung und Entwicklung der Spitex-Strategie für die nächsten Jahre, das Konzept für die Öffentlichkeitsarbeit, die (wichtige) Verfassungsbeschwerde gegen einen Entscheid der Regierung sowie als Dauerthema das für die Spitex unbefriedigende Finanzierungsmodell.

Natürlich gab's da auch zusätzlich noch das eine oder andere interessante und wichtige Thema, wie die neue Muster-Leistungsvereinbarung und die zugehörigen AGB oder die immer noch aufwändigen und bemühenden Meinungsverschiedenheiten mit einzelnen Krankenversicherern. Die langfristige Bedeutung der fünf prägenden Ereignisse rechtfertigt es, in dieser Rückschau vor allem darauf einzutreten.

### **Neuer Vorstand, neue Fachkonferenzen**

An der Delegiertenversammlung vom 3. Juni 2013 trat Ida Maissen wegen Amtszeitbeschränkung von ihrem Amt als Präsidentin des SVGR zurück. Einem Amt, das sie 13 Jahre innehatte und mit Engagement und Sachverstand ausfüllte. Sie gehörte zu den Frauen der ersten Stunde, die im Jahr 2000 den SVGR sozusagen wieder zum Leben erweckten. Ihr sei auch an dieser Stelle herzlich gedankt für ihren langjährigen Einsatz zugunsten der Spitex.

Die DV wählte als Nachfolgerin von Ida Maissen die bisherige Vizepräsidentin Barla Cahannes Renggli zur neuen Präsidentin des SVGR. Wegen dem Rücktritt von Juliana Guidon, Vertreterin der Geschäftsleitungen im Vorstand, mussten zwei von fünf Vorstandsmitgliedern neu gewählt werden. Gewählt wurden Roman Stäbler, Geschäftsleiter der Spitex Viamala, und Jeannette Geiges, Pflegeverantwortliche und Einsatzleiterin der Spitex Albula/Churwalden. Mit der neuen Präsidentin und den beiden neuen

Vorstands-Mitgliedern sind die Kompetenz und die Kontinuität im Vorstand weiterhin gewährleistet.

Die Änderungen in der Zusammensetzung des Vorstandes waren auch Folge einer Anpassung der organisatorischen Strukturen, die ebenfalls der DV zur Genehmigung unterbreitet wurde. Mit einer Statutenrevision hat die DV an Stelle der bisherigen Einsatzleitungskonferenz, der Fachgruppe Pflege und der Fachgruppe Psychiatriepflege eine neue «Fachkonferenz Pflege und Einsatzleitung» geschaffen und für alle drei im Vorstand vertretenen Fachkonferenzen - Präsidien, Geschäftsleitung, Pflege und Einsatzleitung - neue Geschäftsordnungen in Kraft gesetzt.

Die neuen Geschäftsordnungen regeln insbesondere die Aufgaben und Zuständigkeiten und den Informationsfluss zwischen den Organen neu. Die Grundlagen für eine gute Entwicklung des SVGR sind damit geschaffen.

### **Spitex-Strategie**

Nicht nur die Strukturen, auch die Stossrichtung oder Strategie muss von Zeit zu Zeit überprüft werden. Private, gewinnorientierte Spitex-Betriebe drängen auf den Markt. Die Kundinnen und Kunden haben heute andere Bedürfnisse als noch vor 10 -15 Jahren. Die Spitex spürt den Spardruck der öffentlichen Hand immer stärker; die Wirtschaftlichkeit der erbrachten Leistungen wird immer mehr zum Thema.

In Arbeitsgruppen und im Vorstand wurden die Entwicklungen analysiert, die mittel- bis langfristigen Auswirkungen abgeschätzt und über Massnahmenpakete entschieden. Die «eigentliche», die originale Spitex ist attraktiv und hat grosse Vorteile. So zum Beispiel, dass alles aus einer Hand in hoher Qualität erhältlich ist. Die gemeinnützige Spitex muss selbstbewusster auftreten, sich verstärkt an den Bedürfnissen orientieren und ihre unbestrittenen Vorteile kommunizieren. Die nötigen Massnahmen, um dies zu erreichen werden ab sofort umgesetzt. Die gemeinnützige Spitex hat nicht nur eine lange und grosse Vergangenheit, sie hat auch eine grosse Zukunft.

## **Öffentlichkeitsarbeit**

Kommunikation, gute Kommunikation hat in unserer heutigen Gesellschaft eine grosse Bedeutung. Im Geschäftsleben gilt dies in ausgeprägtem Mass. Für die Spitex heisst das, wir müssen unsere Leistungen, unsere Fähigkeiten, unsere Qualitäten, unsere Vorteile an den Mann respektive die Frau bringen. Das gilt sowohl nach aussen, gegenüber der Öffentlichkeit und aktuellen und potentiellen Kunden, als auch nach innen, gegenüber den Mitarbeitenden (Identifikation mit der Branche).

Das von einem Kommunikationsberater erarbeitete Konzept Öffentlichkeitsarbeit des SVGR zeigt eine grosse Bandbreite von Massnahmen, um die Botschaften der Spitex zu transportieren. Die schrittweise Umsetzung ist bereits in Angriff genommen worden. Professionelle Kommunikation ist natürlich nicht gratis zu haben. Das Geld ist jedoch gut eingesetzt. Sind die unbestreitbaren Vorteile der gemeinnützigen Spitex weit herum bekannt, kommt dies der Kundschaft zugute.

## **Anstellung von pflegenden Angehörigen**

Ein neuer Artikel in der Verordnung zum Krankenpflegegesetz wollte die Spitex verpflichten, pflegende Angehörige anzustellen, wenn diese das wünschen und gewisse Voraussetzungen erfüllen. Die Spitex - der SVGR und 15 Spitex-Organisationen - hat sich gegen diesen Anstellungszwang gewehrt und mit einem Urteil des Verwaltungsgerichts Graubünden auch recht bekommen. Das Gericht hält fest, mit dem Verordnungsartikel werde schwerwiegend in die Vertragsfreiheit der Spitex eingegriffen.

Verband und Mitgliedsorganisationen sind erleichtert über diesen Entscheid und erfreut, dass die Wirtschaftsfreiheit hoch gehalten wird. Die Anstellung pflegender Angehöriger ist auch für die Spitex eine gute und wichtige Sache. Der Entscheid, wer angestellt wird, muss aber zwingend durch den Arbeitgeber im Einzelfall in Berücksichtigung der Gesamtsituation getroffen werden können. Eine fremdgesteuerte Betriebsführung ginge zu Lasten der Kundinnen und Kunden.

## Finanzierungsmodell und Kostendeckung

Nicht zum ersten Mal muss in einem Jahresbericht auf die Finanzierungsschwierigkeiten der Spitex-Organisationen eingegangen werden. Die seit sechs Jahren geltende kantonale gesetzliche Regelung zur Finanzierung der Spitex war bereits vor der Inkraftsetzung von der Spitex bekämpft worden. Die Befürchtungen von dazumal bewahrheiten sich je länger je mehr. Die vom Gesetz vorgegebene Berechnung der anerkannten Kosten führt auf Dauer zu einer Aushöhlung der Spitex. Massstab sind - trotz erklärbaren Kostenunterschieden - nur die günstigsten Organisationen, was zu einer permanenten Abwärtsspirale in der Kostenanerkennung führt.

Die Kostenunterschiede pro Leistungsstunde zwischen der teuersten und der günstigsten Spitex-Organisation sind aufgrund der Sparanstrengungen seit Inkraftsetzung der neuen Ordnung um 35 % gesunken. Trotzdem können auch heute noch weniger als die Hälfte der Spitex-Organisationen die anfallenden Kosten mit den vorgegebenen Beitragssätzen decken! Weitere Sparübungen würden wohl zu Leistungs- und/oder Qualitätsabbau führen. Hinzu kommt, dass die vermeintlichen Einsparungen andernorts zu spürbar höheren Mehrausgaben führen werden.

Die geltende gesetzliche Regelung ist zu ändern, bevor zu viel Schaden angerichtet wird. Der SVGR setzt sich seit Jahren für eine Gesetzesrevision ein. In Anbetracht der sich verschlechternden Finanzlage vieler Gemeinden wird diese Arbeit nicht leichter werden. Sie lohnt sich aber. Die Pflege und Betreuung zu Hause wird von der Bevölkerung gewünscht und immer stärker nachgefragt. Ein Abbau der Leistungen wäre nicht zu verantworten.

Tino Morell, Geschäftsleiter



# FACHKONFERENZEN UND FACHGRUPPEN

---

## **Fachkonferenz Präsidentinnen/Präsidenten**

Die Fachkonferenz der Präsidentinnen und Präsidenten hat im 2013 nicht getagt.

Barla Cahannes Renggli, Leiterin Fachkonferenz Präsidentinnen/Präsidenten

## **Fachkonferenz Geschäftsleitungen**

Im 2012 haben vier Fachkonferenzen stattgefunden, davon eine Tagung in Ilanz zur intensiven Bearbeitung der Spitex-Strategie

### *Spitex-Strategie als Jahresthema*

Die gemeinnützige Spitex muss sich seit der Gesetzesrevision im 2011 trotz den kommunalen Aufträgen verstärkt im Wettbewerb behaupten. Dieses veränderte Umfeld fordert die intensive Auseinandersetzung mit dem Dienstleistungsangebot und einem Umdenken zum kundenorientierten Dienstleistungsbetrieb. Die Fachkonferenz der Geschäftsleitungen war der ideale Rahmen, um sich gemeinsam mit diesen Fragestellungen auseinander zu setzen.

Die Geschäftsleitungen haben erkannt, dass der Öffnung des Marktes mit einer klaren Positionierung und einer verstärkten und professionellen Kommunikation der Stärken begegnet werden muss. Dies gilt es nun, wenn immer möglich gemeinsam, umzusetzen.

Die weiteren Konferenz-Themen im Überblick:

- Vermehrte Leistungskürzungen von Krankenkassen
- Vorbereitung und Planung von Aktivitäten zum Nationalen Spitex-Tag
- Präsentation der Online Patientenmeldung OPAN
- Abklärungen für Weiterbildungsmodule im Bereich Hauswirtschaft
- Einführung Perigon mobile

- Elektronische Fakturierung, bzw. Umstellung auf tiers payant
- Diverse Arbeitsgruppen in Zusammenarbeit mit dem Gesundheitsamt (Abbau von administrativen Auflagen, Verhandlungsdelegation für Spitex-Tarife)
- Verwaltungsbeschwerde «Pflegerische Angehörige»

### *Leitungswechsel in der Fachkonferenz*

Juliana Guidon hat aufgrund ihrer beruflichen Veränderung per 3.6.2013 die Leitung der Fachkonferenz übergeben. Sie hat mit ihrem Engagement massgeblichen Anteil an der Professionalisierung der Strukturen in der Fachkonferenz. Die Konferenz hat sich nicht nur als wichtiges Austauschgremium etabliert, sondern es wurde erkannt, dass aufgrund des veränderten Umfelds zahlreiche Synergien in der Betriebsführung genutzt werden können.

Roman Stähler, Leiter Fachkonferenz Geschäftsleitungen

### **Fachkonferenz Pflege und Einsatzleitung**

Anlässlich der letzten DV sind die Fachkonferenz Einsatzleitungen und die Erfahrungsgruppe Pflege zusammengelegt worden. Am 29. Oktober 2013 trafen wir uns in neuer Formation zu der ersten Konferenz. Anwesend waren 11 Spitex-Organisationen.

Da im Vorfeld nicht sehr viele Traktandenvorschläge eingingen, war die Traktandenliste eher kurz. Es wurden die Aufgaben und Ziele der neu zusammengelegten Fachkonferenz besprochen. Die Zusammenführung von Pflege und Einsatzleitung in einer FaKo wurde skeptisch hinterfragt. Je nach Traktandenliste muss sich die Organisation absprechen, ob eine Person aus der Einsatzleitung oder aus der Pflege an der FaKo teilnehmen wird.

Das Thema Bezugspflege wurde rege diskutiert. Alle sind sich einig, dass bei der Planung auf Kontinuität geachtet werden soll. Dies umzusetzen ist jedoch oft schwierig. Interessant war die Erkenntnis, dass von den Klienten bei hauswirtschaftlichen Einsätzen die Kontinuität als wichtiger emp-

funden wird als bei Pflegeeinsätzen. Das Ziel der Bezugspflege ist, dass eine Person die Fäden in der Hand hat und somit die Hauptverantwortung trägt.

Viel Zeit beanspruchte der Informationsaustausch. Dieser wurde von den Anwesenden sehr geschätzt.

Das ist mein erster Jahresbericht, ich freue mich auf ein paar folgende und auf eine konstruktive Zusammenarbeit.

Jeannette Geiges, Leiterin Fachkonferenz Pflege und Einsatzleitung

### **Erfa-Gruppe Administration/Finanzen**

Die Sitzung der Erfa-Gruppe Administration / Finanzen hat am 19. November 2013 in den Räumlichkeiten der Spitex Chur stattgefunden, woran 12 Spitex-Organisationen teilgenommen haben.

Die Informationen und Berichte zu den Themen Kontoplan, Gäste CH und EU, Tiers payant, Bedarfsabklärung, Statistik-Auswertung und Produktivitätssteigerung haben zu regen und sehr interessanten Diskussionen und grossem Erfahrungsaustausch geführt. Die Handhabung bei Gästen und Bedarfsabklärung für HWL-Leistungen ist sehr unterschiedlich. Der tiers payant konnte überall relativ problemlos eingeführt werden und die E-Rechnung ist nur in wenigen Organisationen produktiv.

Das Kernteam der Erfa-Gruppe Administration / Finanzen:

Liselotte Florinett, Daniela Beeli, Carmen Grischott und Silvia Dietrich

## BILANZ per 31. Dezember 2013

---

### AKTIVEN

Kassa	305.20	
Postcheck	7'703.10	
GKB Kontokorrent	97'974.19	
GKB Sparkonto	4'646.30	
Trans. Aktiven	5'887.35	
<b>Total Umlaufvermögen</b>		<b>116'516.14</b>
<b>Total Aktiven</b>		<b>116'516.14</b>

### PASSIVEN

Kreditoren	2'193.00	
Trans. Passiven	11'462.30	
<b>Total Fremdkapital</b>		<b>13'655.30</b>
Eigenkapital	102'860.84	
<b>Total Eigenkapital</b>		<b>102'860.84</b>
<b>Total Passiven</b>		<b>116'516.14</b>

# ERFOLGSRECHNUNG 2013

	ER 2013	Budget 2013	ER 2012
<b>Kto. Aufwand</b>			
3000 Entschädigung Geschäftsstelle	161'965.50	175'000.00	166'905.50
3001 Entschädigung Vorstand	18'050.00	20'000.00	19'900.00
3010 Entschädigung für Leistungen Dritter	20'511.60	28'400.00	14'059.00
3011 Kurse für Verbandsmitglieder	6'286.60	3'000.00	12'227.40
3015 Öffentlichkeitsarbeit	7'332.55	15'000.00	0.00
3030 Sozialleistungen	953.10	900.00	1'022.45
3105 Drucksachenankauf	1'513.20	3'000.00	6'194.40
3170 Spesen Geschäftsstelle	1'182.20	1'600.00	1'443.90
3171 Spesen Präsidium und Vorstand	2'075.25	2'000.00	1'585.80
3175 DV/Sitzungen Vorstand	1'533.00	1'800.00	1'746.40
3176 Fachkonferenzen und Arbeitsgruppen	1'378.50	4'000.00	4'537.00
3181 Telefon & Porto	587.35	800.00	723.95
3185 Mitgliederbeitrag/Abos Schauplatz	500.00	500.00	4'376.60
3190 Übriger Sachaufwand	5'666.75	2'300.00	4'649.75
3200 Beitrag SVS	9'836.45	9'800.00	8'826.00
3201 Beitrag Ombudsstelle	5'400.00	5'400.00	5'400.00
3202 Beitrag OdA G+S GR	40'340.00	41'000.00	35'340.00
<b>Total Aufwand</b>	<b>285'112.05</b>	<b>314'500.00</b>	<b>288'938.15</b>
<b>Ertrag</b>			
4690 Mitgliederbeiträge für SVGR	255'009.75	255'000.00	210'013.95
4694 Mitgliederbeiträge für OdA G+S GR	41'000.00	41'000.00	40'340.00
4695 Mitgliederbeiträge für SVS	8'800.00	8'800.00	8'760.00
4696 Mitgliederbeiträge für Ombudsstelle	5'400.05	5'400.00	5'400.00
4720 Kurseinnahmen	6'920.00	3'000.00	12'820.00
4750 Redaktionsentschädigung Schauplatz	0.00	0.00	400.00
4790 Übrige Einnahmen	335.17	1'000.00	357.35
4900 Zinseinnahmen	132.80	500.00	275.90
<b>Total Ertrag</b>	<b>317'597.77</b>	<b>314'700.00</b>	<b>278'367.20</b>
<b>Jahresergebnis</b>	<b>+32'485.72</b>	<b>+200.00</b>	<b>-10'570.95</b>

# BERICHT DER KONTROLLSTELLE FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2013

---

MITTNER  
PARTNER | TREUHAND BERATUNG REVISION

Bericht der Revisionsstelle  
zur eingeschränkten Revision  
an die Delegiertenversammlung des  
Spitex Verband Graubünden  
7000 Chur

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz und Erfolgsrechnung) des Spitex Verband Graubünden, Chur, für das am 31. Dezember 2013 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entsprechen.

Mittner + Partner



Norbert Mittner  
Revisionsexperte  
Leitender Revisor

Chur, 25. Februar 2014

# BUDGET 2015

Kto.	Aufwand	Rechnung 2013	Budget 2014	Budget 2015
3000	Entschädigung Geschäftsstelle	161'966	175'000	175'000
3001	Entschädigung Vorstand	18'050	20'000	20'000
3010	Entschädigung für Leistungen Dritter	20'512	11'100	14'500
3011	Kurse für Verbandsmitglieder	6'287	3'000	3'000
3015	Öffentlichkeitsarbeit	7'333	25'000	20'000
3030	Sozialleistungen	953	1'000	1'000
3105	Drucksachenankauf	1'513	3'000	2'500
3170	Spesen Geschäftsstelle	1'182	1'600	1'600
3171	Spesen Präsidium und Vorstand	2'075	2'000	2'000
3175	DV und Sitzungen Vorstand	1'533	1'800	1'500
3176	Fachkonferenzen und Arbeitsgruppen	1'378	3'000	3'000
3181	Telefon & Porto	587	800	600
3185	Mitgliederbeitrag/Abos Schauplatz	500	3'300	3'300
3190	Übriger Sachaufwand	5'667	10'800	2'500
3200	Beitrag SVS	9'836	9'800	9'800
3201	Beitrag Ombudsstelle	5'400	5'400	5'400
3202	Beitrag Oda G&S GR	40'340	40'400	40'400
	<b>Total Aufwand</b>	<b>285'112</b>	<b>317'000</b>	<b>306'100</b>
	<b>Ertrag</b>			
4690	Mitgliederbeiträge für SVGR	255'010	255'000	240'000
4694	Mitgliederbeiträge für Oda G+S GR	41'000	40'400	40'400
4695	Mitgliederbeiträge für SVS	8'800	9'800	9'800
4696	Mitgliederbeiträge für Ombudsstelle	5'400	5'400	5'400
4720	Kurseinnahmen	6'920	3'000	3'000
4790	Übrige Einnahmen	335	500	500
4900	Zinseinnahmen	133	200	200
	<b>Total Ertrag</b>	<b>317'598</b>	<b>314'300</b>	<b>299'300</b>
	<b>Jahresergebnis</b>	<b>32'486</b>	<b>-2'700</b>	<b>-6'800</b>

# SPITEX VERBAND GRAUBÜNDEN

---

## Vorstand

Barla Cahannes Renggli	Präsidentin
Jeannette Geiges	Vertretung Fachkonferenz Pflege und Einsatzleitung
Corina Monsch	Geschäftsleiterin
Roman Stähler	Vertretung Fachkonferenz Geschäftsleitungen
Gabriela Tomaschett-Berther	Grossrätin

## Leitung Fachkonferenzen und Erfa-Gruppen

FaKo Präsidentinnen u. Präsidenten	Barla Cahannes Renggli, Spitex Chur
FaKo Geschäftsleitungen	Roman Stähler, Spitex Viamala
FaKo Pflege und Einsatzleitung	Jeannette Geiges Spitex Albula/Churwalden
Erfa-Gruppe Admin./Finanzen	Daniela Beeli, Spitex Selva Silvia Dietrich, Spitex Chur Liselotte Florinett, CSEB Carmen Grischott, Spitex Viamala (Co-Leitung)

## Geschäftsstelle

Tino Morell, Geschäftsleiter

## Rechnungsrevisoren

Treuhandgesellschaft Mittner + Partner, Chur  
Sergio Ferrari (Stv.)

## Adresse

Spitex Verband Graubünden, Rätusstrasse 22, 7000 Chur  
Tel. 081 252 77 22, Fax 081 250 01 64, [info@spitexgr.ch](mailto:info@spitexgr.ch), [www.spitexgr.ch](http://www.spitexgr.ch)



## Vertretungen des SVGR in externen Kommissionen, Verbänden und Projekt-/Arbeitsgruppen

Präsidentinnen-/Präsidentenkonferenz SVS	Barla Cahannes
Spitex Verbands Konferenz Ostschweiz SVKO	Barla Cahannes, Tino Morell
OdA G+S Graubünden / Vorstand	Gabriela Geller Corina Monsch
OdA G+S Graubünden / Fachkommission Gesundheit und Soziales	Simona Caduff
OdA G+S Graubünden / Arbeitsgruppe HF Pflege Praxis	Simona Caduff
Ombudsstelle Graubünden / Vorstand	Daria Berri
«Runder Tisch» Pflegepersonalmangel	Barla Cahannes, Tino Morell
Tarifkommission	Barla Cahannes, Tino Morell
Projektgruppe «Analytische Funktionsbewertung»	Bernadette Jörimann Tino Morell
Arbeitsgruppe Kostenmodell-Finanzmanual SVS	Tino Morell

## SPITEX-REGIONALORGANISATIONEN

Spitex Albula/Churwalden	Voa Principala 72	7078 Lenzerheide
Spitex Arosa	Oberseepromenade	7050 Arosa
Spitex Valle Bregaglia		7606 Promontogno
Spitex Cadi	Caum postal 55	7172 Rabius
Spitex Chur	Gartenstrasse 2	7000 Chur
Verein Spitex in Alterswohnungen von Heimen Chur	c/o Alterssiedlung Kantengut, Scalärastr. 14	7000 Chur
Spitex Davos (Spital Davos AG)	Promenade 4	7270 Davos-Platz
Spitex Engiadina Bassa (CSEB)	Bagnera 171	7550 Scuol
Spitex Foppa	Spitalstrasse 4	7130 Ilanz
Spitex Viamala	Spitalstrasse 4	7430 Thusis
Spitex Fünf Dörfer	Unterdorfstrasse 4	7206 Igis
Spitex Imboden	Via Tgivisuri 3	7402 Bonaduz
Senesca Spitex Kreis Maienfeld	Törliweg 5	7304 Maienfeld
Associazione per la cura e l'assistenza a domicilio nel Moesano	Al Pont	6557 Cama
Spitex Oberengadin / Engiadin' Ota	Via Nouva 3	7503 Samedan
Spitex Region Prättigau (Flury Stiftung)	c/o Flury Stiftung	7220 Schiers
Spitex Schanfigg	Haus Mesmeta	7028 St. Peter
Spitex Selva	Via Principala 18	7031 Laax
Spitex Val Müstair	c/o Center da sandà Val Müstair	7536 Sta. Maria VM
Spitex Valposchiavo	San Sisto	7742 Poschiavo